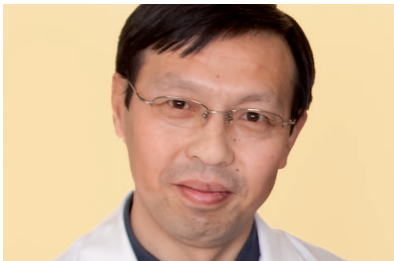




Dr. med. René Ochsenbein über
Akupunktur Seite 2



Dr. Liu An, MediQi-Facharzt für
TCM über Akupunktur Seite 4



MediQi-Produkte: z.B. «Gan-Jiang»
Ingwer-Trockenextrakt Seite 6



MediQi-Patient und Ex-Eishockey-
Goalie Renato Tosio Seite 7

Akupunktur ist nur etwas für Spezialisten

Gespräch mit Dr. med. René Ochsenbein, schulmedizinischer
Chefarzt der MediQi-Zentren. > Seite 2



Akupunktur ist nur etwas für Spezialisten

Gespräch mit Dr. med. René Ochsenbein, schulmedizinischer Leiter der MediQi AG, über Akupunktur.

Editorial



Das Schweizer Stimmvolk hat letztes Jahr mit grosser Mehrheit den Verfassungsartikel zur Berücksichtigung der Komplementärmedizin in der Grundversicherung angenommen. Ein bedeutender Teil der Komplementärmedizin ist die Akupunktur, welche in der Schweizer Bevölkerung grosse Akzeptanz genießt.

Seit über 15 Jahren ist die Akupunktur ein wichtiger Behandlungsbestandteil der MediQi-Zentren und mit über 40 000 Behandlungen zählt MediQi auch zu den grössten Förderern der Akupunktur in der Schweiz.

Grund genug, uns in diesem Forum ganz dem Thema Akupunktur zu widmen. Wir haben uns mit Dr. René Ochsenbein, schulmedizinischer Chefarzt von MediQi und mit Dr. Liu An, MediQi-Facharzt für TCM über die Akupunktur unterhalten und auch mit Renato Tosio über seine Erfahrungen als MediQi-Patient gesprochen.

Neu in diesem Forum ist ein TCM-Kreuzworträtsel, welches von unserer Zentrumsleiterin Louise Kühne ausgeknobelt wurde. Zugegeben, die bisher schwierigste Wettbewerbsaufgabe seit der ersten Ausgabe des MediQi-Forums, aber sicherlich lösbar von unseren gut informierten Patienten.

Viel Spass beim Lesen und Knobeln.

Herzliche Grüsse, Claudio Merz
Geschäftsführer MediQi

Impressum

Herausgeber: MediQi AG
Quaderstrasse 28 · 7000 Chur
Tel. +41 81 257 11 77
www.mediqi.ch

Aufgrund der Lesefreundlichkeit wird im MediQi-Forum weitgehend die männliche Form verwendet.



Was ist Akupunktur?

Bei der Akupunktur wird durch das Einstechen von Nadeln an ganz bestimmten Punkten, auf den sogenannten Meridianen, ein Ungleichgewicht der Energieströme im Körper reguliert und harmonisiert.

Wie kann Akupunktur helfen?

Durch Regulierung des energetischen Gleichgewichts können die daraus entstehenden Symptome gelindert oder beseitigt werden.

Ist eine Störung das Gleiche wie eine Blockade?

Eine Störung kann eine Blockade sein, sie kann aber auch bedeuten, dass zu wenig oder zuviel Energie strömt oder auch, dass die Energie in die falsche Richtung fliesst.

Wie sieht eine Akupunktur-Behandlung bei MediQi aus?

Zum Sicherstellen einer gründlichen schlummedizinischen Diagnose braucht es

entweder eine Zuweisung des behandelnden Arztes oder eine Vorauskonsultation beim Schulmediziner im MediQi Zentrum. Das ist darum wichtig, weil man bestimmte Krankheiten nicht mit TCM behandeln kann und auch nicht behandeln sollte.

Um ein Beispiel zu nennen: Vor kurzem kam eine Patientin zu uns, weil sie sich müde und schlecht fühlte. Die Abklärung hat die Diagnose eines Ovarialkarzinoms ergeben. In diesem Fall muss man als Schulmediziner natürlich von einer TCM Behandlung absehen. Ich habe die Frau darum auch sofort zur weiteren Behandlung zu einem Spezialisten geschickt.

Aber auch bei sehr alten, «polymorbiden» Patienten mit schwerer Herzkrankheit und schweren Lungenfunktionsstörungen, die fast nicht mehr mobil sind, sehen wir von einer Behandlung ab. Wenn ein solcher Patient wegen Schlafstörungen zu uns kommt, dann muss man sagen, eine Behandlung macht eigentlich keinen Sinn. Ich glaube, diesen Patienten kann Akupunktur nicht so relevant helfen, dass es ihnen nachher wirklich besser geht.

Nach dem Schulmediziner kommt die Abklärung beim Facharzt für TCM, bei MediQi sind das immer chinesische Fachärzte. Teil der Abklärung ist die bekannte Puls-Zungen-Diagnose, aber sie ist bei Weitem nicht die ganze Abklärung. Der Facharzt stellt auch Fragen und achtet auf die vier Sinneseindrücke: hören, also zuhören, redet der Patient sehr laut oder sehr leise, wie sieht der Patient aus, wie fasst sich der Patient an und wie riecht der Patient.

Aufgrund dieser Diagnose stellt der Facharzt seine Syndromdiagnose. Diese Diagnose beschreibt das anfänglich geschilderte energetische Ungleichgewicht im Patienten. Das kann eine Obstruktion des Qi-Flusses im Meridian sein, das kann auch ein Qi-Mangel sein. Aufgrund dieser Diagnose bestimmt der Arzt dann, welche Therapie geeignet ist. Ob er nun Akupunktur in Kombination mit Kräutertherapie macht, oder auch Tui Na-Massage, ob er schröpft oder nicht schröpft, ob er die Behandlung

Wie sind die MediQi Zentren organisiert?

Gespräch mit Annagret Bolis, Leiterin MediQi Zentren.

noch speziell mit Wärme unterstützen will.

Akupunktur wird aber nie alleine eingesetzt?

Es gibt Behandlungen, in der nur Akupunktur eingesetzt wird. Aber die Kombination von Akupunktur mit anderen Behandlungsmethoden der TCM ist gerade bei chronischen Krankheitsbildern in der Regel viel wirksamer als der isolierte Einsatz von Akupunktur.

Wann empfiehlt sich eine Akupunktur-Behandlung?

Erste Indikation bei MediQi sind Schmerzen aller Art. Dazu kommen Störungen des Immunsystems, das heisst Allergien, Erkältungen, Krankheitsanfälligkeit. Im weitesten Sinn auch funktionelle Beschwerden, also die Beschwerden, die keine eindeutige, organische Ursache haben, Beschwerden also, bei denen man keine biologisch-organische Ursache findet. Es gibt funktionelle Magen-Darm-Störungen, funktionelle Herzprobleme, gewisse psychosomatische Störungen gehören auch in diese funktionelle Problematik.

Gut behandelt werden können auch gynäkologische Probleme wie hormonelle Störungen, Menstruationsbeschwerden, menopausale Beschwerden. Gewisse psychische Symptome wie Angstzustände oder Schlafstörungen, aber auch Burn-out können erfolgreich mit Akupunktur behandelt werden. Auch eine Vielzahl von Auto-Immunerkrankungen können unterstützend mit Akupunktur behandelt werden.

Was sind Auto-Immunerkrankungen?

Bei Auto-Immunerkrankungen richtet sich das Immunsystem gegen körpereigene Substanzen. Psoriasis oder Morbus Crohn bzw. Colitis ulcerosa sind solche Erkrankungen, aber auch alle rheumatischen Entzündungen sind Auto-Immunerkrankungen; auch Diabetes kann eine Auto-Immunerkrankung sein.



Welche MitarbeiterInnen arbeiten in einem MediQi Zentrum?

Alle MediQi Zentren sind personell gleich aufgestellt: Die Leitung hat die Zentrumsleiterin. Sie ist verantwortlich für den reibungslosen Ablauf im Zentrum, die ganze Administration sowie für die Patientenbetreuung und Mitarbeiterführung.

Unsere Zentrumsleiterinnen sind häufig ausgebildete medizinische Praxisassistentinnen oder Pflegefachfrauen mit zusätzlichen administrativen Kenntnissen. Sie werden unterstützt durch eine Mitarbeiterin Administration, welche auch die Stellvertretung der Zentrumsleiterin übernimmt.

Medizinische Partner

MediQi ist die europäische Exklusivpartnerin des Staatsministeriums für Traditionelle Chinesische Medizin der Volksrepublik China. Diese Partnerschaft sichert MediQi die Mitarbeit der allerbesten Fachärzte für TCM von ganz China.

Pro Zentrum haben wir zwei Fachärzte für TCM aus China, nämlich eine Akupunkturärztin sowie einen Tui-Na-Arzt. Selbstverständlich beherrschen beide Fachärzte alle Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Hinzu kommen pro Zentrum noch zwei Dolmetscherinnen. Dies sind häufig Chinesinnen, welche schon lange in der Schweiz leben, Deutsch und Chinesisch beherrschen und auch beide Kulturen kennen. Sie sind für die Sicherstellung der Kommunikation zuständig.

Jedes Zentrum untersteht einer schulmedizinischen Verantwortung, weshalb zu jedem Team auch noch ein Schweizer Arzt gehört.

Arbeiten nur chinesische Fachärzte für TCM bei MediQi?

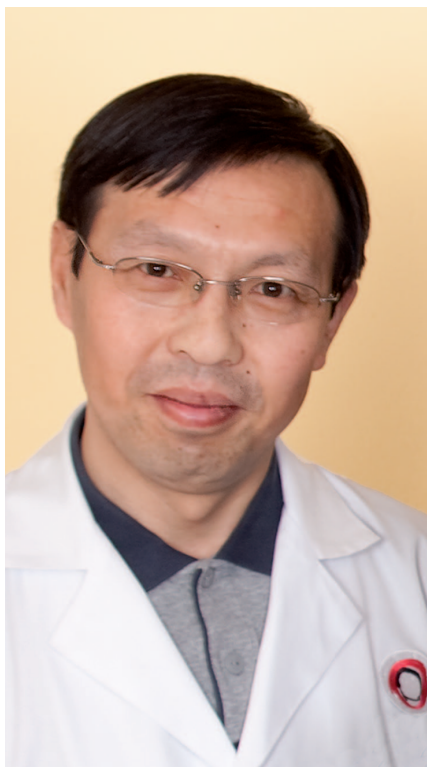
Ja, bisher arbeiteten und arbeiten nur Fachärzte aus China bei MediQi. Das TCM-Studium in China dauert mindestens 5 Jahre, wobei 40 Prozent der Zeit für das Grundstudium in westlicher Medizin und 60 Prozent für die Spezialisierung zur TCM verwendet wird. Dies entspricht auch dem Grundgedanken, dass TCM und Schulmedizin sich ergänzen und nicht konkurrenzieren.

Aufgrund welcher Qualifikationen wählen Sie die chinesischen Fachärzte für TCM aus?

Die Traditionelle Chinesische Medizin ist eine Erfahrungsmedizin. Unsere Fachärzte verfügen über eine langjährige Berufserfahrung und haben oftmals die Position eines Oberarztes oder Chefarztes an einem TCM-Spital inne. Dies garantiert die von MediQi gebotene hohe Behandlungsqualität.

MediQi-Facharzt im Gespräch: Akupunktur-Ausbildung in China

Dr. Liu An, Facharzt für TCM bei MediQi Zürich.



Welche Ausbildung haben Sie in China gemacht (abgesehen vom medizinischen Studium)?

Nach 5 Jahren Grundschule und 4 Jahren Mittelschule habe ich die Aufnahmeprüfung für das medizinische Studium bestanden. Das Studium dauerte 5 Jahre, wobei ca. 60 Prozent des Studiums der TCM und 40 Prozent der westlichen Medizin gewidmet waren.

Wo haben Sie sich zum Facharzt ausgebildet?

Meine Ausbildung habe ich an der Shandong TCM-Universität absolviert.

Worauf hat man in der Ausbildung besonders Wert gelegt?

Besonderen Wert legt man in China auf die klinische Medizin. Sogleich nach dem Studium wird in einem Spital in der praktischen Arbeit das Gelernte angewendet und vertieft.

Haben Sie sich in Ihrer Ausbildung spezialisiert und wenn ja, warum?

Spezialisiert im eigentlichen Sinne habe ich mich nicht. Ich war in der Vergangenheit jedoch vermehrt auf dem Gebiet der Inneren Medizin tätig. In China muss jeder Arzt an jährlichen Weiterbildungen teilnehmen, welche von einem Tag bis zu einem Jahr dauern können. Diese Weiterbildungen werden mit Prüfungen abgeschlossen.

Wo haben Sie in China gearbeitet?

Seit Mitte der 80er-Jahre war ich im staatlichen Jinan TCM-Hospital tätig. In China ist es (mit Ausnahme der Weiterbildungen) üblich, dass man die ganze Laufbahn meist nur in einem Hospital verbringt. Die zwei letzten Jahre bevor ich in die Schweiz kam, war ich als Direktor eines Bezirksspitals, des Jinan TCM Hospital, angestellt.

Was für Patienten sind da zu Ihnen gekommen?

Wir hatten viele Patienten mit cerebrovasculären Krankheitsbildern (Schlaganfall), Rheumabeschwerden, Schmerzpatienten, Patienten, die für eine Begleittherapie nach Tumorbehandlungen zu uns kamen und Patienten mit Blutarmut oder Infekten wie Bronchitis, Lungenentzündungen oder viralen Grippeerkrankungen.

Welcher chinesische Facharzt für TCM hat Ihnen besonders imponiert?

Dies war Bian Que, der vor ca. 2500 Jahren zur Zeit des Konfuzius gelebt hat. Neben Hua Tuo und Sun Si Miao ist er eine sehr berühmte Figur in der Geschichte der TCM, die jeder Medizinstudent kennen sollte. Es existiert eine Überlieferung, dass Bian Que beim Grafen Huan im State Qi, als noch kein theoretisches Wissen der TCM schriftlich festgehalten war, anhand der Befragung, Beobachtung, des Geruchs und Befühlen des Pulses genau vorhersagen konnte, an welcher Krankheit und zu welchem Zeitpunkt der Graf erkranken würde. Dies traf dann auch wie vorhergesagt zu.

MediQi-Online-Ratgeber



Mit dem MediQi-Online-Ratgeber können Sie jetzt auch ohne Visite von unserem Wissen profitieren. Senden Sie uns Ihre Fragen zur persönlichen Gesundheit oder allgemein zur Traditionellen Chinesischen Medizin. Unsere fachkundigen Mitarbeiterinnen des MediQi-Online-Ratgebers geben Ihnen zusammen mit den Fachärzten für TCM gerne Auskunft.

www.mediqi.ch



Frau Anna Wassmer aus Suhr, die glückliche Gewinnerin des MediQi-Wettbewerbs in Heft Nr. 10

Louise Kühne, Zentrumsleiterin



«Mein Name ist Louise Kühne. Ich bin seit 1968 dipl. Med. Praxisassistentin (MPA). Nach langjähriger Arbeit in Zürich, Heirat und Familiengründung mit zwei Kindern, begann ich 1990 wieder Teilzeit zu arbeiten. Dieser Beruf entspricht mir sehr, da ich den Kontakt zu Menschen und ihren Anliegen sehr liebe. Seit 7 Jahren arbeite ich bei MediQi Bad Ragaz, eines von insgesamt 8 Zentren in der Schweiz.

In der Zwischenzeit habe ich zwei Enkelkinder, die mich sehr erfreuen und mit denen ich gerne Zeit verbringe. Nebenbei geniesse und pflege ich meinen Gemüse- und Blumengarten. Ich knoble auch gerne und löse regelmässig Kreuzworträtsel. Damit trainiere ich mein Gedächtnis und durch den Gewinn mancher Preise bin ich zusätzlich motiviert, weiter zu rätseln. Ab und zu stelle ich eigene Rätsel zusammen. So entstehen immer wieder kleine «Kunstwerke».

Das nebenstehende Kreuzworträtsel beschäftigt sich mit Traditioneller Chinesischer Medizin.

Sie finden alle Lösungen in unseren Unterlagen oder auf unserer Website.

Da das Kreuzworträtsel nicht ganz einfach ist, habe ich kleine Hilfen eingebaut.

Ich bin gespannt und wünsche Ihnen viel Glück dabei!»

Louise Kühne
Zentrumsleiterin MediQi Bad Ragaz

Wettbewerb: **Kreuzworträtsel** zur Traditionellen Chinesischen Medizin

1. **Z**
2.
3.
4. **Q** **I**
5. **F** **R** **U** **D** **E**
6. **K** **O** **N** **F** **U** **Z**
7.
8. **I**
9. **S** **E** **D** **A** **T**
10. **Z** **A** **N** **O** **R** **G** **A** **N** **E**
11.
12. **P** **H** **Y** **T** **O** **T** **H** **E** **P** **I** **E**
13.
14.

(Lösungswort 1 bis 14 senkrecht)

1. Welches der 5 Elemente steht für Frühling?
2. Wie heisst die punktuelle Wärmebehandlung?
3. Wie heissen in der TCM die verbundenen Leitbahnen?
4. Atem- und Bewegungsübung (zwei Worte)?
5. Eines der Worte unter dem Oberbegriff der «sieben Gefühle»?
6. Woher hat die 5-Elemente-Lehre teilweise ihre Wurzeln?
7. Welches Hilfsmittel gebrauchen die chinesischen Ärzte?
8. Welche Lebensessenz wird als Samen des Lebens bezeichnet?
9. Ausdruck für ausleitendes Behandlungsverfahren?
10. Wie nennt man die fünf Speicherorgane (zwei Worte)?
11. Eines der Kostbarkeiten in der TCM?
12. Ein anderes Wort für Kräutermedizin?
13. Welches der 5 Elemente steht für Winter?
14. Bezeichnung für Blut?

Lösungswort:

MediQi-Wettbewerb:

Zur Wettbewerbsteilnahme tragen Sie das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse auf dem Wettbewerbston auf Seite 7 ein.

Einsendeschluss ist der 30. November 2010. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Bei Rücken-Schmerzen**Asiat. Schmerzsalbe
«Geschmeidiger Tiger»**

Die «Geschmeidiger Tiger»-Salbe beruht auf einer Rezeptur des Chinesen Aw Chu Kin, der diese Salbe vor mehr als 100 Jahren kreiert hat. «Geschmeidiger Tiger» ist ein Naturprodukt und enthält ätherische Öle. Die Salbe kann bei Verspannungen, bei verletzungsbedingten Muskelschmerzen, Verstauchungen, Prellungen oder Zerrungen angewendet werden. CHF 11.00

Bei Schlafstörungen**Asiat. Kräutermischung
«Sorgloser Wanderer»**

Bei harmlosen, gelegentlich auftretenden Schlafstörungen kann auf eine leicht modifizierte, altbewährte Mischung von chinesischen Kräutern zurückgegriffen werden.

Es handelt sich dabei um ein Dekokt, einen Sud aus abgekochten Heilstoffen, der bei Schlafstörungen, bedingt durch innere Unruhe, unterstützend wirkt.

CHF 19.00

Bei Heuschnupfen**«Bi-Yuan»,
der Nasenteich**

Die Traditionelle Chinesische Medizin nennt den Heuschnupfen «Bi-Yuan», was übersetzt etwa «Nasenteich» heisst. Der Kräuterexperte Ruedi Kündig nennt aus diesem Grund auch seine speziellen Kräuterkapseln «Nasenteich», Bi-Yuan. Der Nasenteich ist eine Kräutermischung nach einer klassischen TCM-Rezeptur in Kapselform. Sie hat zum Ziel, das Lungen-Qi zu stärken, die pathogenen Faktoren auszutreiben und das Milz-Qi zu regulieren. Vom Nasenteich sollten 2- bis 3-mal täglich 4 Kapseln – vorzugsweise mit Pfefferminztee – eingenommen werden.

CHF 21.00

Bei Kopfweg**Asiatisches Heilöl
«Zu enger Hut»**

Die TCM betrachtet Spannungskopfschmerzen auch als eine Folge von zu viel Hitze und setzt zur Kühlung und Linderung gerne scharfe und kühlende Mixturen mit Pfefferminzöl, Nelkenöl, Kampfer und Menthol ein.

Der Kräuterexperte Ruedi Kündig hat für MediQi ein ganz spezielles Öl gemischt. Er nennt das Öl «Zu enger Hut», Bo-He. «Zu enger Hut» ist ein Öl nach einer klassischen TCM-Rezeptur.

CHF 9.00

Bei Arthrose-Schmerzen**Ingwer-Trockenextrakt
«Gan-Jiang»**

Ein altes chinesisches Rezept verwendet «Gan-Jiang» bei der Bekämpfung von Schmerzen, die bei Gelenkverschleiss und Arthrose entstehen. Aus der Sicht der TCM führen äussere Ursachen wie Kälte, Nässe, Wind, Verletzungen und Überbeanspruchung sowie innere Ursachen wie Nieren-Qi-Schwäche zu Arthrose. Ingwer hat wärmende Eigenschaften, wärmt also die Leitbahnen, vertreibt Kälte und lässt Schmerzen abklingen.

CHF 9.00

Erhältlich bei MediQi:

«Bi-Yuan», «Zu enger Hut», «Geschmeidiger Tiger», «Gan-Jiang» und «Sorgloser Wanderer» erhalten Sie exklusiv in allen MediQi-Zentren.

Die Besserung kam schleichend, aber sie kam!

Interview mit Renato Tosio, Ex-Eishockey-Goalie der Schweizer Nationalmannschaft.



Renato Tosio

Der Eishockey-Goalie Renato Tosio wurde 1964 in St.Gallen geboren. Er wurde 4-mal Schweizer Meister mit dem SC Bern (89, 91, 92, 97), schaffte 2-mal den Aufstieg mit dem EHC Chur (84, 86) und 3 Aufstiege mit der Schweizer Nationalmannschaft (86, 90, 94). Renato Tosio stand 183mal im Tor der Schweizer Nationalmannschaft und hat insgesamt 722 NLA-Spiele absolviert. Renato Tosio ist nach der Saison 2000/01 zurückgetreten. Heute ist Renato Tosio Partner der sportemotion AG in Rorschach (www.sportemotion.ch).

Warum liessen Sie sich bei MediQi behandeln?

Wegen meines Tennisarms, den ich mir beim Golfspielen geholt hatte.

Haben Sie vor dem MediQi-Besuch schon etwas dagegen unternommen?

Ich war vorher schon bei meinem Hausarzt, und dieser hat den Arm mit Salben und Tabletten behandelt. Das brachte auch kurzfristig Erfolg, aber die Schmerzen kamen immer wieder.

Wie kamen Sie zu MediQi?

Durch Bekannte, die sich auch schon erfolgreich bei MediQi behandeln liessen.

Wie wurden Sie behandelt?

Hauptsächlich mit Akupunktur, unterstützt durch Moxibustion. Die Behand-

lung war sehr angenehm und auch nicht schmerzhaft. Während der Behandlung plagten mich übrigens auch noch unangenehme Rückenschmerzen, das die Fachärzte dann auch gleich mit diesen Schöpffkugeln behandelt haben.

Hat die Behandlung geholfen?

Die Besserung kam schleichend, aber sie kam; von Mal zu Mal ging es mir besser, bis ich am Schluss völlig schmerzfrei war, und zwar sowohl am Arm wie auch am Rücken. Und schmerzfrei bin ich bis heute, zumindest der linke Arm. Unterdessen habe ich meinen Golfschwung geändert und habe mir jetzt am rechten Arm einen «Tennisarm» geholt. Ich denke, es steht jetzt wieder ein Besuch bei MediQi an.

Bei diesen gesundheitlichen Problemen erzielt die Traditionelle Chinesische Medizin beste Heilungserfolge:

Schmerzen

- Kopf-Schmerzen/Migräne
- Gelenk-Schmerzen
- Rücken-Schmerzen, Diskushernie
- Arthrose
- Rheuma

Allergien/Immunsystem

- Heuschnupfen
- Asthma
- Ekzeme
- Neurodermitis
- Häufige Erkältungen
- Chronische Sinusitis
- Morbus Crohn, Colitis ulcerosa (entzündliche Magen- und Darmerkrankungen)

Funktionelle Magen- und Darmstörungen

- Blähungen
- Durchfall/Verstopfung
- Reizdarm/Reizmagen
- Sodbrennen
- Übelkeit und Erbrechen

Beschwerden der Harnwege

- Anfälligkeit auf Blasenentzündungen
- Blasenkrämpfe

Frauenbeschwerden

- Zyklusstörungen
- Menopause
- Postmenopause

Psychisch/Psychosomatisch

- Angst-/Panikstörungen
- Burn-out
- Schlafstörungen
- Leichte Depressionen

Diverse

- Raucherentwöhnung
- Müdigkeit
- Erschöpfungszustände
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Energielosigkeit
- Gestörtes Allgemeinbefinden

Kinder-Erkrankungen

- Bettnässen
- Bauchkoliken
- Verstopfung
- Hyperaktivität
- Neurodermitis, Ekzeme

MediQi – das übernimmt die Krankenkasse

Unsere Fachärzte für TCM sind EMR- und ASCA-angelernt. Das heisst, ihre Leistungen werden mit einer Zusatzversicherung für Komplementärmedizin üblicherweise von den Krankenkassen anteilmässig übernommen. Dasselbe gilt für verordnete chinesische Arzneimittel. Die schulmedizinischen Leistungen werden gemäss den kantonal gültigen Tarifen TARMED abgerechnet und von den Krankenkassen gemäss Grundversicherung zurückerstattet.

Die fünf TCM-Methoden von MediQi



Akupunktur: Bei den Akupunkturpunkten handelt es sich um 365 spezifische Stellen auf den Meridianen, über die sich der Fluss des Qi und somit die Funktion sämtlicher Organe beeinflussen lässt. Je nach Nadelführung wirkt die Akupunktur kräftigend oder beruhigend. Je nach Situation werden verschiedene Techniken angewendet. Eine spezifische Form der Akupunktur ist die Ohr-Akupunktur.

MediQi-Zentren:

MediQi Aarau

Schachenallee 29, 5000 Aarau
im alten Kernareal, Hauseingang H
Telefon +41 62 823 33 33
aarau@mediqi.ch

MediQi Baden

«Zum Schiff»
Bäderstrasse 18, 5400 Baden
Telefon +41 56 222 30 60
baden@mediqi.ch

MediQi Bad Ragaz

Bartholoméplatz,
7310 Bad Ragaz
Telefon +41 81 300 46 60
badragaz@mediqi.ch

MediQi Cham

an der AndreasKlinik
Rigistrasse 1, 6330 Cham
Telefon +41 41 781 55 00
cham@mediqi.ch

MediQi Chur

Quaderstrasse 7, 7000 Chur
Telefon +41 81 250 10 60
chur@mediqi.ch

MediQi Kilchberg

am Spital Sanitas
Medical Center Sanitas
Grütstrasse 55, 8802 Kilchberg
Telefon +41 43 810 88 11
kilchberg@mediqi.ch

MediQi Uster

beim Spital Uster
Wagerenstrasse 1, 8610 Uster
Telefon +41 43 466 96 60
uster@mediqi.ch

MediQi Zürich

Dufourstrasse 35,
8008 Zürich
Telefon +41 43 499 10 20
zuerich@mediqi.ch

Neue Adresse!



Kräuter: Jeder Patient erhält eine für ihn individuell angepasste Rezeptur aus 6 bis 15 Kräutern.

Die Kräuter-Mischung wird als in heissem Wasser sofort lösliches Konzentrat abgegeben. MediQi verwendet die rund 370 wichtigsten Basismittel der TCM.



Tui-Na: Bei der Tui-Na-Massage werden die Meridiane und ihre Nebengefässe mit verschiedenen Techniken beeinflusst, vor allem mit Tui (schieben) und Na (kneifen).

Die Tui-Na-Massage wird in erster Linie bei Beschwerden des Bewegungsapparates, in der Inneren Medizin, der Gynäkologie und der Kinderheilkunde angewendet.



Moxibustion: Moxibustion ist eine punktuelle Wärmebehandlung; die Akupunkturpunkte werden isoliert oder ergänzend zum Einsatz der Nadeln erwärmt.

Für die Moxibustion werden die getrockneten Blätter des Beifusses als Moxakegel oder als Moxazigarren eingesetzt.



Schröpfen: Beim Schröpfen werden Glaskugeln kurz erwärmt und auf bestimmte Stellen am Körper angesetzt. Durch das Abkühlen entsteht ein Vakuum mit starkem Saugreiz, der die Durchblutung anregt und Krankheiten verursachende und schädliche Umweltfaktoren ausleitet.

**Fragen? Wir nehmen uns gerne
Zeit für Sie: 0800 80 33 66**

MediQi-Wettbewerb



Gewinnen Sie ein Wochenende zu zweit im Hotel Valbella Inn auf der Lenzerheide.

Wie lautet das Lösungswort des MediQi-Kreuzworträtsels auf Seite 5?

.....
Einsendeschluss ist der 30. November 2010.
Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

Sie können die Karte entweder einsenden oder in einem der MediQi-Zentren abgeben.

Hinweis: Die Gewinner werden unter den Einsendungen ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung.



Gewinnen Sie ein
Wochenende (Sa/So)
für zwei Personen im
Viersternhotel Valbella Inn auf der Lenzerheide

«Hinauf in die frische Bergwelt reisen – und ein Stück Zuhause finden. Das Vierstern-Supérieur-Hotel Valbella Inn auf der Lenzerheide steht für Komfort und familiäre Gastfreundschaft. Vor der einzigartigen Bündner Bergkulisse wartet die Gastgeberfamilie Ramona und Thomas Vogt auf Sie – und Ihr Wohlbefinden.»

Hotel Valbella Inn, Voa Selva, 7077 Valbella-Lenzerheide,
Telefon 081 384 36 36, www.valbellainn.ch

Bitte
frankieren

MediQi AG
Quaderstrasse 28
7000 Chur

